

Abteilung Agitation und Propaganda. Es kommt noch hinzu, daß diese Abteilungen oft noch sehr schwach besetzt sind.

Unsere Parteileitungen müssen auf operative Weise helfen

Das alles sind Schwächen und Mängel, die wir aus eigener Erfahrung kennen, so daß wir unseren Jugendfreunden helfen können, sie zu überwinden.

Der III. Parteitag der SED verpflichtete alle Mitglieder und besonders die Parteileitungen,

„die ideologische Arbeit der FDJ zu unterstützen und ihr zu helfen, sich die Lehren der fortschrittlichen Wissenschaft anzueignen.“

Aus „Beschlüsse und Dokumente des III. Parteitages der SED“, Seite 61.

Gegenwärtig muß festgestellt werden, daß die Parteileitungen in ihrer Hilfe und Anleitung für das Schuljahr der FDJ stark nachgelassen haben. Mit dieser Unterschätzung muß schnellstens Schluß gemacht werden. Die Hilfe der Partei muß operativen Charakter annehmen, und konkrete Maßnahmen sollten gemeinsam mit der FDJ beschlossen, die Erfahrungen aus dem Lehrjahr der Partei weitgehend ausgenutzt und der FDJ vermittelt werden.

Welche konkreten Aufgaben ergeben sich daraus für unsere Partei?

1. Um die Zirkelleiter zu qualifizieren, müssen die Zirkelleiterseminare regelmäßig und unter der Anleitung der Partei durchgeführt werden. In den Landesseminaren sollte ein Genosse des Landespropagandistenaktivs und in den

Kreiseminaren ein Genosse des Kreispropagandistenaktivs anwesend sein, um ideologische Fragen zu klären und über die Methode der erzieherischen Arbeit in den Zirkeln Hinweise zu geben.

2. In allen Kreisen sollte für die Dauer von vier Wochen ein Genosse der Propagandakommission die Abteilung Agitation und Propaganda beim Kreisvorstand der FDJ unterstützen, Methoden des Instrukteureinsatzes mit ihnen beraten und beim Aufbau einer Übersicht über den Stand des Schuljahres helfen. Gleichzeitig müssen konkrete Maßnahmen, wie Auswertung der Erfahrungen in der Presse, im Funk, an den Wandzeitungen und für die individuelle Werbung besprochen werden, um zu erreichen, daß auch das letzte Mitglied der FDJ zur Teilnahme am FDJ-Schuljahr gewonnen wird.

3. Unsere Genossen in der FDJ müssen darauf hingewiesen werden und darauf hinwirken, daß das Schuljahr der FDJ durch die Vorbereitung der Weltfestspiele der Jugend und Studenten nicht nur seine Bedeutung behält, sondern noch an Bedeutung gewinnt. Sie sollten eindringlich klarmachen, daß jetzt eine Schwächung der Abteilungen Propaganda keineswegs den Beschlüssen des Zentralrates entspricht, daß endgültig damit Schluß gemacht werden muß, die Propagandisten zu allen anderen Arbeiten einzusetzen und ihre Hauptaufgaben zu übersehen.

Wenn unsere Parteileitungen der FDJ auf diese Weise helfen, arbeiten sie im Sinne der Beschlüsse des III. Parteitages, tragen sie entscheidend dazu bei, daß die Weltfestspiele der Jugend und Studenten zu einem Erfolg für das gesamte Weltfriedenslager werden. Heinz Herder

Macht die Frauen zu Kämpferinnen für Frieden und Wohlstand!

(Fortsetzung von Seite 3)

Auch der FDGB hat eine große Erziehungsarbeit z. B. gegenüber den Hausfrauen zu leisten, die in den nächsten Monaten und Jahren ihren Platz in der Produktion einnehmen werden. Sie sind weder klassenbewußt noch klassenverbunden. Es ist deshalb wichtig, daß unsere Genossinnen in den gewerkschaftlichen Aufklärungsgruppen und in den BGL mitarbeiten und dafür sorgen, den parteilosen Frauen den Sinn des Leistungslohnes, der Aktivistebewegung, der Selbstkostensenkung, der Normenerstellung und des ganzen neuen Verhältnisses zur Arbeit begreiflich zu machen. Alle Genossen, die in der Gewerkschaft organisiert sind, tragen mit die Verantwortung, daß der FDGB auch für diese Frauen zu einer Schule der Demokratie und des Sozialismus wird.

Mit Hilfe des DFD den Friedenskampf der Frauen unterstützen!

Der Demokratische Frauenbund Deutschlands trägt eine große Verantwortung bei der Erziehung der Millionen von deutschen Frauen, die durch zwölf Jahre Faschismus in ihrer demokratischen Entwicklung gehemmt und in Unwissenheit gehalten wurden, zu aktiven Kämpferinnen für den Frieden. Die Beschlüsse der kürzlich in Berlin durchgeführten Ratstagung der Internationalen demokratischen Frauenföderation stellen dem Demokratischen Frauenbund Deutschlands die große Aufgabe, den Kampf gegen die Remilitarisierung Westdeutschlands zu verstärken.

Dabei hat der DFD als gesamtdeutsche Organisation große Möglichkeiten, den Frauen Westdeutschlands zu helfen. Diese Unterstützung wird umso größer sein können, je besser es der DFD in der Deutschen Demokratischen Republik versteht, die Werbung von allen sektiererischen Beschränkungen zu befreien und dadurch Frauen aller Schichten zu erfassen. Umso eher wird es möglich sein, durch Briefwechsel, Konferenzen usw. diejenigen Kreise, Frauenverbände und Organisationen Westdeutschlands anzusprechen, die den Kampf gegen die Aufstellung deutscher Söldnerheere, gegen die Vorbereitung eines dritten Weltkrieges gemeinsam mit dem DFD führen müssen.

Mehr Frauen zur Aufklärungsarbeit heranziehen!

Welche große Möglichkeit besteht hier für die Parteileitungen, durch die Genossinnen im DFD die Frauen zur

Aufklärungsarbeit heranzuziehen! Die Frauen haben bewiesen, daß sie es sehr gut verstehen, Agitationsarbeit zu leisten. Die Unterschriftenkampagne für den Stockholmer Appell wurde zum großen Teil von Frauen durchgeführt. Auch bei den Vorbereitungen zur Volkswahl bewährten sich die Frauen ausgezeichnet. Es zeigt sich immer wieder, daß Frauen bereit sind, ihre Ansichten zu vertreten und dabei keineswegs vor gegnerischen Meinungen zurückzuschrecken.

Gemäß dem Beschluß des Politbüros über die Verbesserung der Agitationsarbeit vom 18. Februar 1951, in dem es heißt:

„Eine große Schwäche in der Zusammensetzung der Agitatorengruppen zeigt sich in der geringen Anzahl von Aktivistinnen sowie Angehörigen der Intelligenz und vor allem in dem niedrigen Prozentsatz von Frauen.“

geht es darum, möglichst viele Genossinnen für die Mitarbeit in den Agitatorengruppen zu gewinnen, sie durch die Mitgliederversammlungen als Agitatoren bestätigen zu lassen und sie mit einer guten Argumentation auszurüsten. Durch die vermehrte Auswahl und Schulung von Frauen als Agitatoren wird es auch leichter möglich sein, die Aufklärungslokale der Nationalen Front des demokratischen Deutschland, die oft verwaist und leer sind, richtig zu besetzen.

Um den Kampf für die Sicherung des Friedens, für die Einheit unseres Vaterlandes und für die Durchführung unseres Fünfjahresplanes siegreich zu führen, müssen wir die Massen unseres Volkes von der Richtigkeit unserer Politik überzeugen. Das wird uns aber nur gelingen, wenn die Parteileitungen nicht nur am 8. März, sondern auch an allen anderen Tagen des Jahres die Gewinnung der Frauen zur Teilnahme am gesellschaftlichen und politischen Leben als eine ihrer wichtigsten Aufgaben ansehen; denn:

„Ohne die Heranziehung der Frauen zur selbständigen Teilnahme nicht allein am politischen Leben im allgemeinen, sondern auch am ständigen, von allen zu leistenden öffentlichen Dienst kann vom Sozialismus keine Rede sein, ja nicht einmal von einer vollständigen und dauerhaften Demokratie.“

Lenin, Ausgew. Werke, Bd. II S. 29.